



Traumasesensibel von Gott sprechen

Dr. Barbara Haslbeck und Dr. Andreas Stahl

ONLINE-VERANSTALTUNG IN KOOPERATION MIT DEN
ORDENSFRAUEN FÜR MENSCHENWÜRDE

AM 21.05.2021, 14.30-17.30 UHR

Themen für den Nachmittag:

- ▶ Welche Auswirkungen hat ein Trauma auf Betroffene, auch auf ihren Glauben?
- ▶ Welche Erfahrungen machen Betroffene mit dem Reden über Gott?
- ▶ Wie können wir traumasensibel von Gott sprechen? Welche Bilder und Texte aktivieren Ressourcen und geben Halt und Trost?

Welche Auswirkungen haben traumatische Erfahrungen auf den Glauben?

- ▶ Vertrauen und Glauben hängen eng zusammen
- ▶ Vertrauen steht unter schwierigen Vorzeichen
- ▶ Aus der Welt fallen
- ▶ Gefühl, gespalten zu sein
- ▶ Scham- und Schuldgefühle
- ▶ Glaube als Abhängigkeit und Unterordnung

Welche Erfahrungen machen Betroffene mit dem Reden über Gott?

Kreuzverhör

Warum ist das so Gott erklär es mir
dass manche geliebt werden und manche nicht
dass die eine vergewaltigt wird und die andere nicht
ich verstehe es nicht
und Du?

Was Du damit zu tun hast und ob überhaupt
und wie es für Dich ist soviel Schmerz zu sehen
und warum Du manchmal so weit weg zu sein scheinst
kannst Du mir das erklären?

Ich wünsche mir von Dir dass Du weinen kannst Gott
oder fluchen oder lächeln je nachdem
nicht herrscherkalt und unberührt irgendwo da oben
so bist Du doch nicht oder?

Wie ist das denn nun mit Deiner Allmacht Gott
und dem letzten Wort das Du versprochen hast
und wieso nicht schon jetzt und wann denn endlich
und worum geht es überhaupt in diesem seltsamen Leben?

Antwort erbeten

Carola Moosbach

Wie können wir traumasensibel von Gott sprechen?

- ▶ Klage ermöglichen
- ▶ Gute Bilder für Heilung und Heil: Fragmentiert sein dürfen
- ▶ Mit Vergebung vorsichtig umgehen
- ▶ „Ich bin da“
- ▶ Würde haben – der unverletzbare Kern
- ▶ Gott im Säuseln des Windes zulassen

Traumansensibel von Gott sprechen



Gott ist für mich deshalb und trotz allem so existentiell wichtig, weil sie das für mich ist, was mich zusammen hält. Ich bin so oft ohne Vorwarnung auseinander gesprengt worden, in alle Einzelteile zerlegt, diese an der falschen Stelle wieder eingefügt, dass ich oft nicht mehr wusste, wo oben und unten ist, dass es weder Boden noch Luft gab, die mich trugen. Und da war auch kein Gott da, die mich wieder zusammen gefügt hat. Und trotzdem bin ich nicht gänzlich auseinander gefallen.

Literatur

- ▶ Kerstner, Erika/Haslbeck, Barbara/Buschmann, Annette, Damit der Boden wieder trägt. Seelsorge nach sexuellem Missbrauch, Ostfildern 2016.
- ▶ Stahl, Andreas, Traumasensible Seelsorge. Grundlinien für die Arbeit mit Gewaltbetroffenen, Stuttgart 2019.
- ▶ Ökumenische Initiative zu Glaube nach Gewalterfahrung:
www.gottes-suche.de
- ▶ Haslbeck, Barbara/Heyder, Regina/Leimgruber, Ute/Sandherr-Klemp, Dorothee, Erzählen als Widerstand. Berichte über spirituellen und sexuellen Missbrauch an erwachsenen Frauen in der katholischen Kirche, Münster 2020.